



Verbandsstudie 2.0

Ergebnisse der Erhebung

Hanna Thon und Manuel Tacke

Regionalworkshop in Frankfurt, 30.11.2019



Gliederung

- **Hintergrund und Vorgehen**
- **Wo gibt es Kinder- und Jugendgruppen?**
- **Wer betreut die Gruppen?**
- **Was passiert in den Gruppen?**
- **Wie strukturiert sich die Kinder- und Jugendgruppenarbeit?**
- **Welche Freiräume gibt es?**
- **Wie viel Bildung für nachhaltige Entwicklung steckt in NAJU und NABU?**



Hintergrund und Vorgehen



Verbandsstudie 1.0

- Erhebung im Jahr 2008
- Quantitativ (von der NAJU selbst erstellte Fragebögen) und qualitativ (von Dr. Sybille Picot)

- Download der ersten Studie unter:
<https://www.naju.de/mitmachen/verbandsstudie/>



Gemeinsamer Prozess nach der Studie

- Vier Regionalworkshops im Frühjahr 2010
- Eine Abschlusstagung im April 2010
- Es wurden viele Ideen entwickelt:
 - Klärungsoffensive
 - Stärkung des Jugendbereichs
 - Qualifizierungs- und Beratungsoffensive
 - Materialoffensive
 - Offensive Verbandsnetz
- 2011 Gründung des Bundesfachausschusses Kinder und Jugend
- 2015 BVV-Beschluss „Gelingende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen...“
- 2016 entstand die Idee einer erneuten Erhebung

Erhebung im Frühjahr 2019

- Commitment der NAJU im Nationalen Aktionsplan zu Bildung für nachhaltige Entwicklung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Quantitative Erhebung im April 2019
- Anlehnung an die Fragen aus 2008, nun online und nicht mehr postalisch
- Erweiterung um einen Teil zu Bildung für nachhaltige Entwicklung und zu Freiräumen
- Unterstützt durch das Institut Futur von der FU Berlin



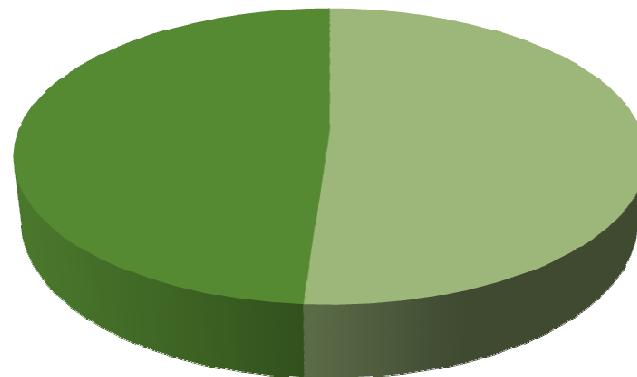
Wer hat teilgenommen?

- Es gab zwei verschiedene Fragebögen: einer für NABU-Gruppenvorsitzende, einer für Gruppenleitungen von Kinder- oder Jugendgruppen
- Bei den Vorsitzenden haben 114 Personen geantwortet.
- Bei den Gruppenleitungen haben 125 Personen geantwortet.
- Besonders stark beteiligt haben sich Niedersachsen 17 %, Hessen 14 % und Baden-Württemberg 14 %. (Gruppenleitungen)
- Die Umfrage ist nicht im wissenschaftlichen Sinne repräsentativ.
- DANKE an alle, die mitgemacht und sich die Zeit genommen haben. Wir haben sehr hilfreiche und ausführliche Rückmeldungen bekommen.



Wo gibt es Kinder- und Jugendgruppen?

Frage 16 (V): Findet in Ihrer NABU-Gruppe derzeit Kinder-/ Jugendgruppenarbeit statt?



■ Nein (51 %)

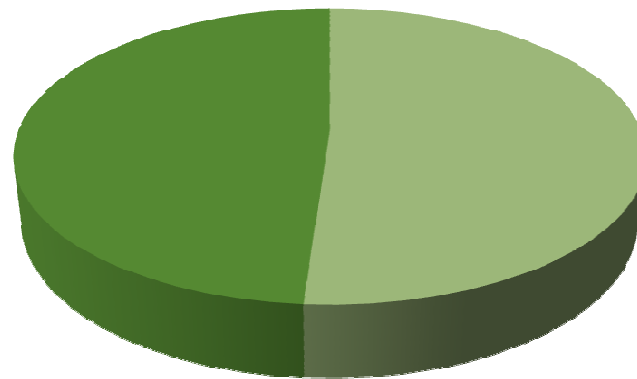
■ Ja (49 %)

Frage 16 (V)



Wo gibt es Kinder- und Jugendgruppen?

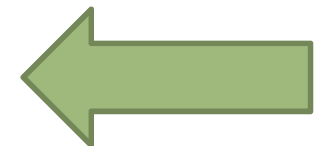
Frage 16 (V): Findet in Ihrer NABU-Gruppe derzeit Kinder-/ Jugendgruppenarbeit statt?



■ Nein (51 %)

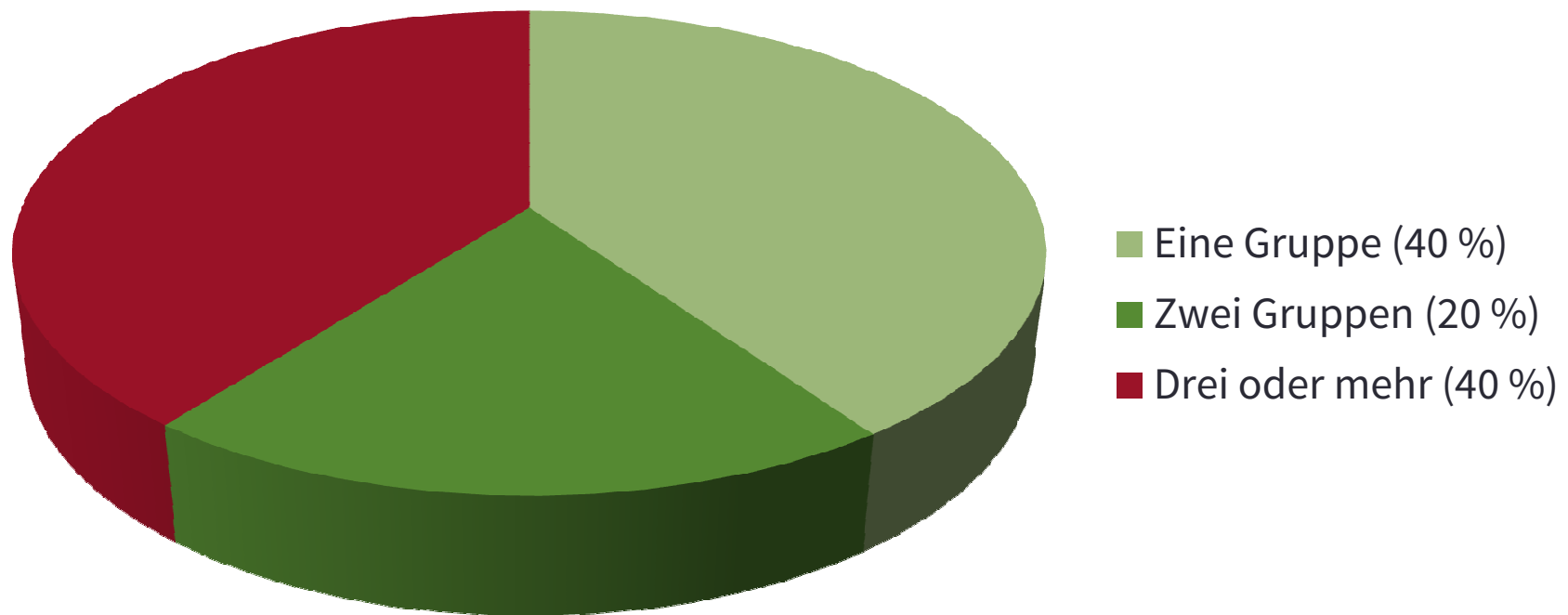
■ Ja (49 %)

Frage 16 (V)



Wie viele Kinder- und Jugendgruppen gibt es pro NABU Gruppe?

Frage 19 (V): Wie viele Kinder- und Jugendgruppen sind bei Ihnen aktiv?



Frage 19 (V)

Warum gibt es in etwa der Hälfte der NABU Gruppen keine Kinder- oder Jugendgruppen?

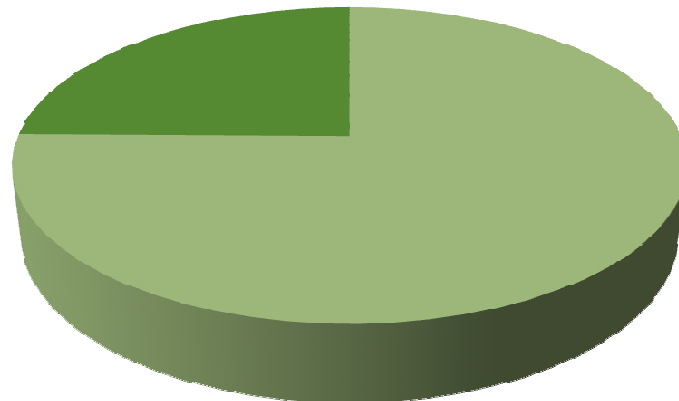
- Als Hauptgrund, warum es keine Gruppe gibt, wird angegeben, dass „keine geeignete Personen als Gruppenleitung“ gefunden wurden (82%).
- Einige Gruppen bieten lieber „vereinzelte Aktionen (z.B. Ferienpass-Aktionen) für Kinder und Jugendliche an“ (29%)
- Außerdem gehen die Vorsitzenden davon aus, dass Kinder und Jugendliche schulbedingt keine Zeit haben (26%) und bieten daher nichts an.

Frage 17 (V), Mehrfachnennungen möglich



Wer betreut die Gruppen?

Frage 1 (G): Welchem Geschlecht fühlen Sie sich zugehörig?



- Weiblich (75 %)
- Männlich (25 %)

Wer betreut die Gruppen?

- Die Gruppenleitungen haben ein sehr unterschiedliches Alter (zwischen 16 und 75), der Durchschnitt liegt bei 46 Jahren (Median 47 Jahre).

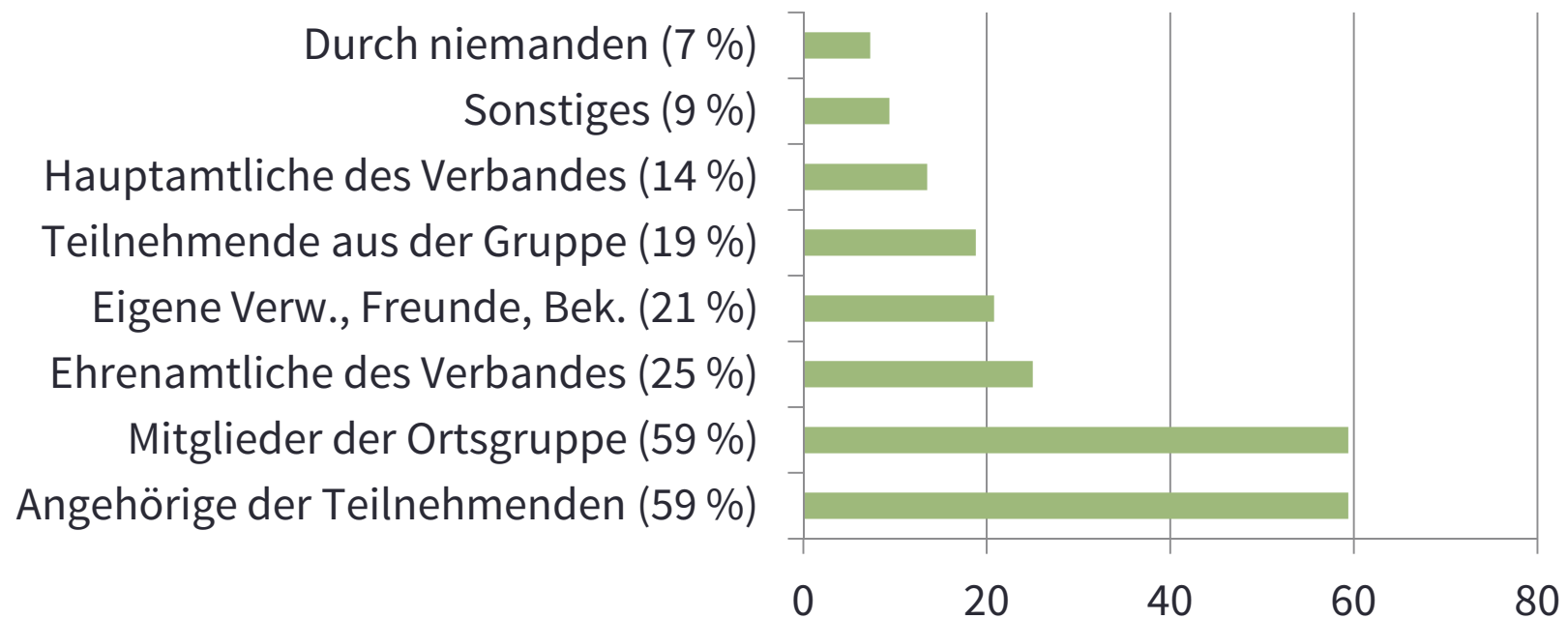
Frage 2 (G)

- Ein sehr großer Teil der Gruppenleitungen ist berufstätig, die meisten in Teilzeit (43 %), viele auch in Vollzeit (27 %)
- Ein Drittel von ihnen ist zu Hause für den Haushalt verantwortlich (30 %)
- 18 % der befragten Gruppenleitungen sind in Rente
- Neun von ihnen studieren
- Eine ist im FÖJ und eine als Praktikantin tätig

- Frage 15 (G), Mehrfachnennungen möglich

Unterstützung der Gruppenleitung

**Frage 40 (G): Durch wen erfahren Sie neben den Betreuer*innen Unterstützung?
(Mehrfachnennungen möglich)**



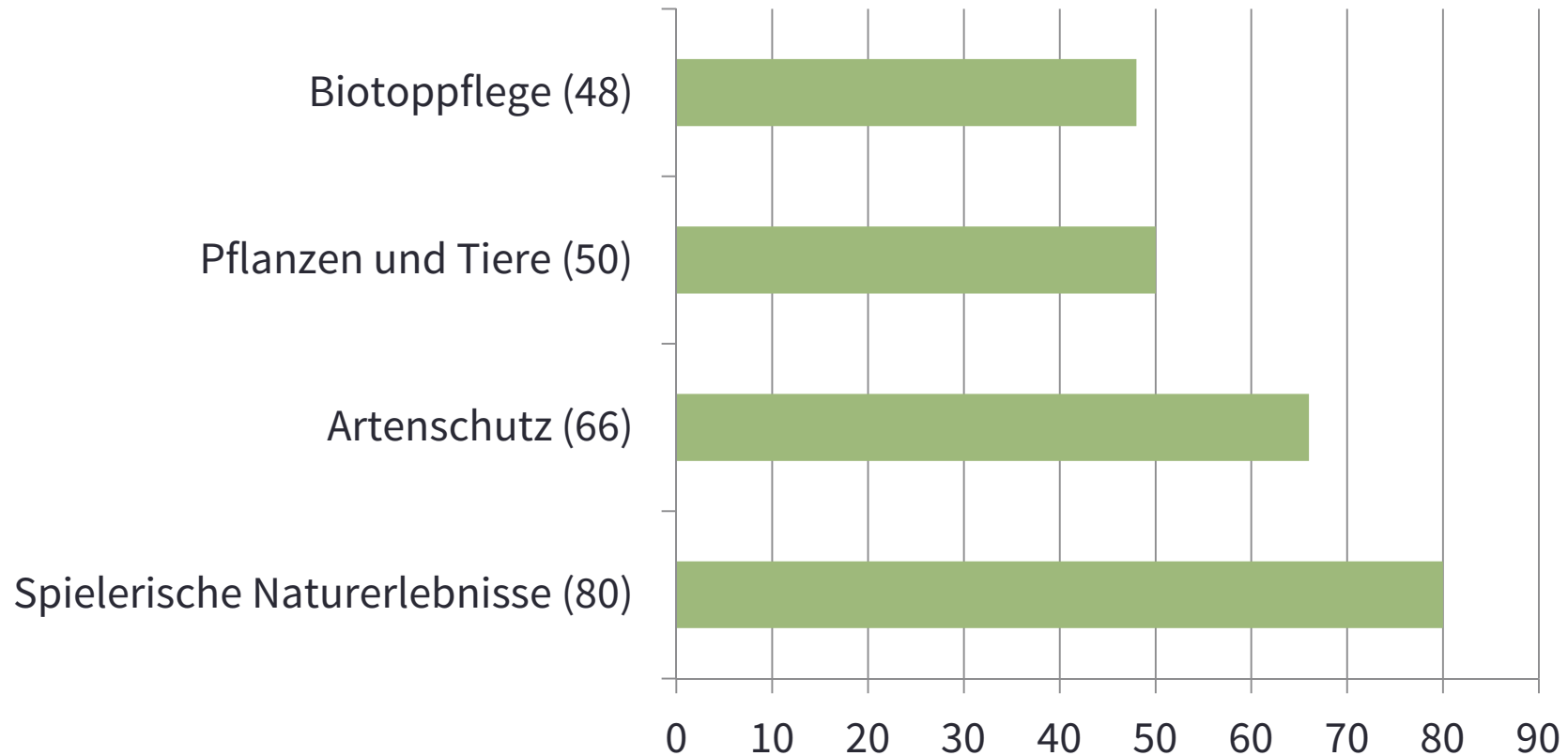


Was passiert in den Gruppen?



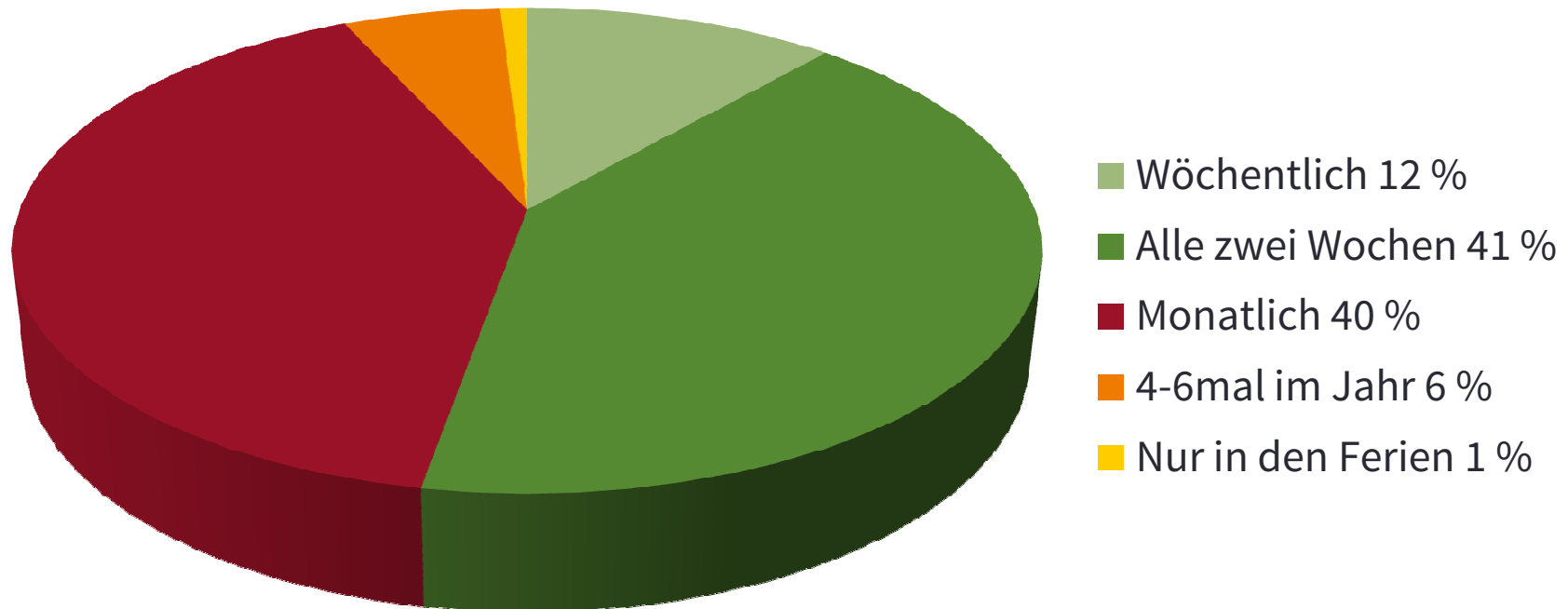
Die beliebtesten Aktivitäten:

**F 26 (G): Welches sind die beliebtesten Aktivitäten?
(Mehrfachnennungen möglich)**



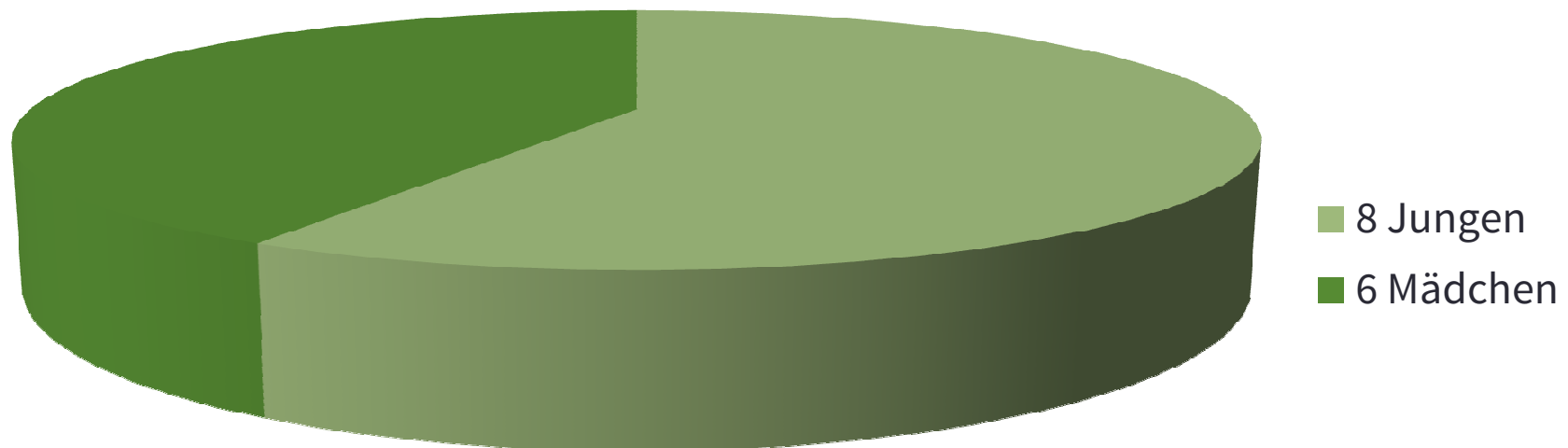
Wie oft trifft sich die Gruppe?

Frage 24 (G): Wie oft trifft sich die Kinder-/Jugendgruppe üblicherweise?



Zusammensetzung der Kinder- oder Jugendgruppe

Frage 22 (G): Wie viele Jungen bzw. Mädchen nehmen an den Treffen teil?



Was denken Sie, warum die Kinder und Jugendlichen an den Treffen teilnehmen?

Weil...

- ... sie gern draußen sind (5,51).
- ... sie Tiere und Pflanzen spannend und interessant finden (5,28).
- ... sie gerne die Natur schützen möchten (4,91).
- ... sie gern mehr über die Natur lernen möchten (4,87).
- ... sie gern etwas mit Freund*innen unternehmen (4,68).

in dieser Reihenfolge und nicht weil

- ... die Eltern/ Großeltern es möchten (2,83).

F 32 (G) Zustimmung von trifft voll zu (6) bis trifft gar nicht zu (1)

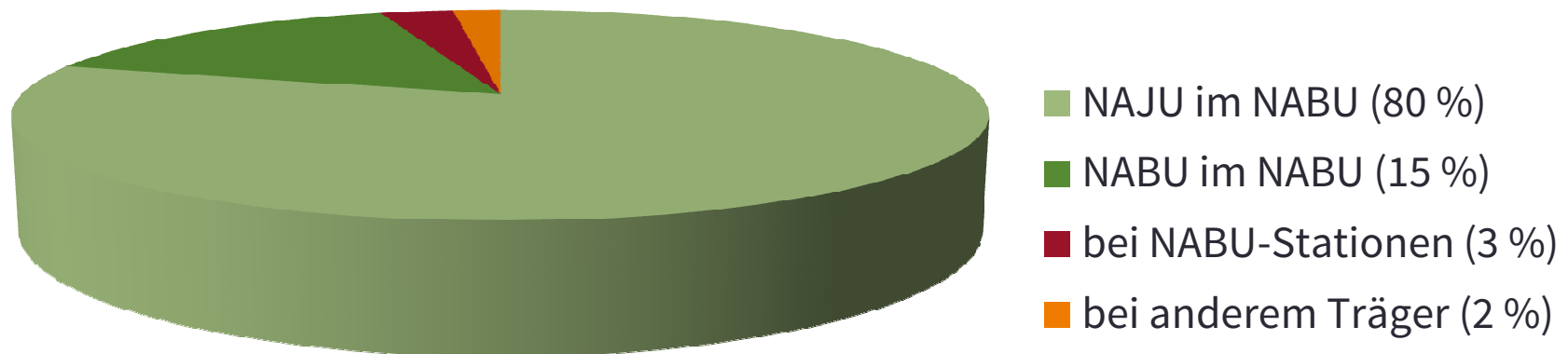


Struktureller Rahmen



Organisatorischer Rahmen

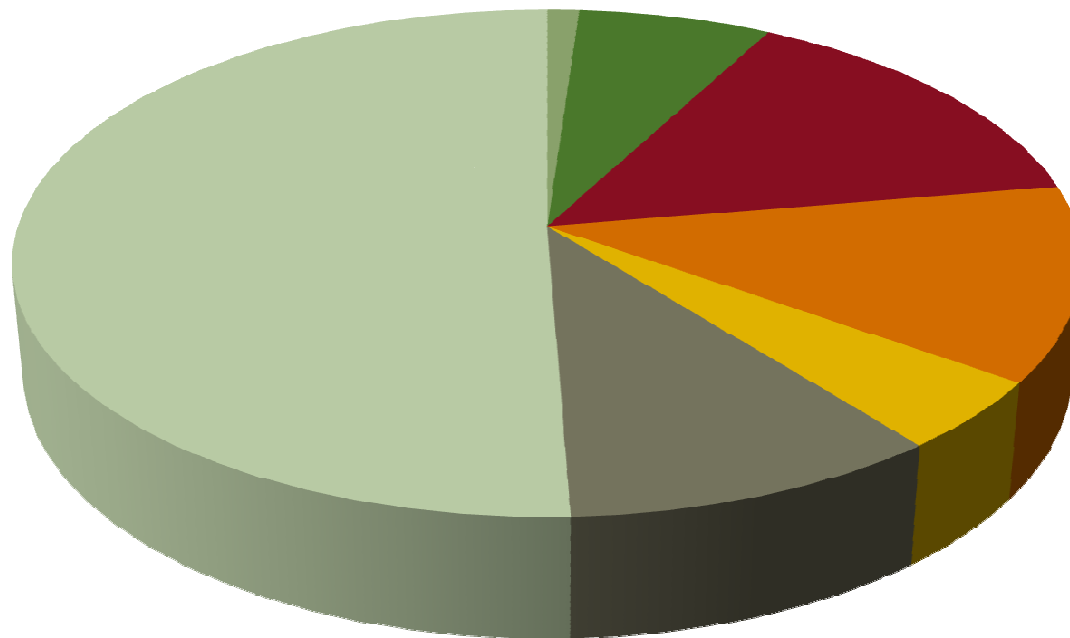
Frage 23 (G) In welchem organisatorischen Rahmen findet die Arbeit der Kinder- und Jugendgruppentreffen bei Ihnen statt?



F 23 (G)

Wann wurde die Gruppe gegründet?

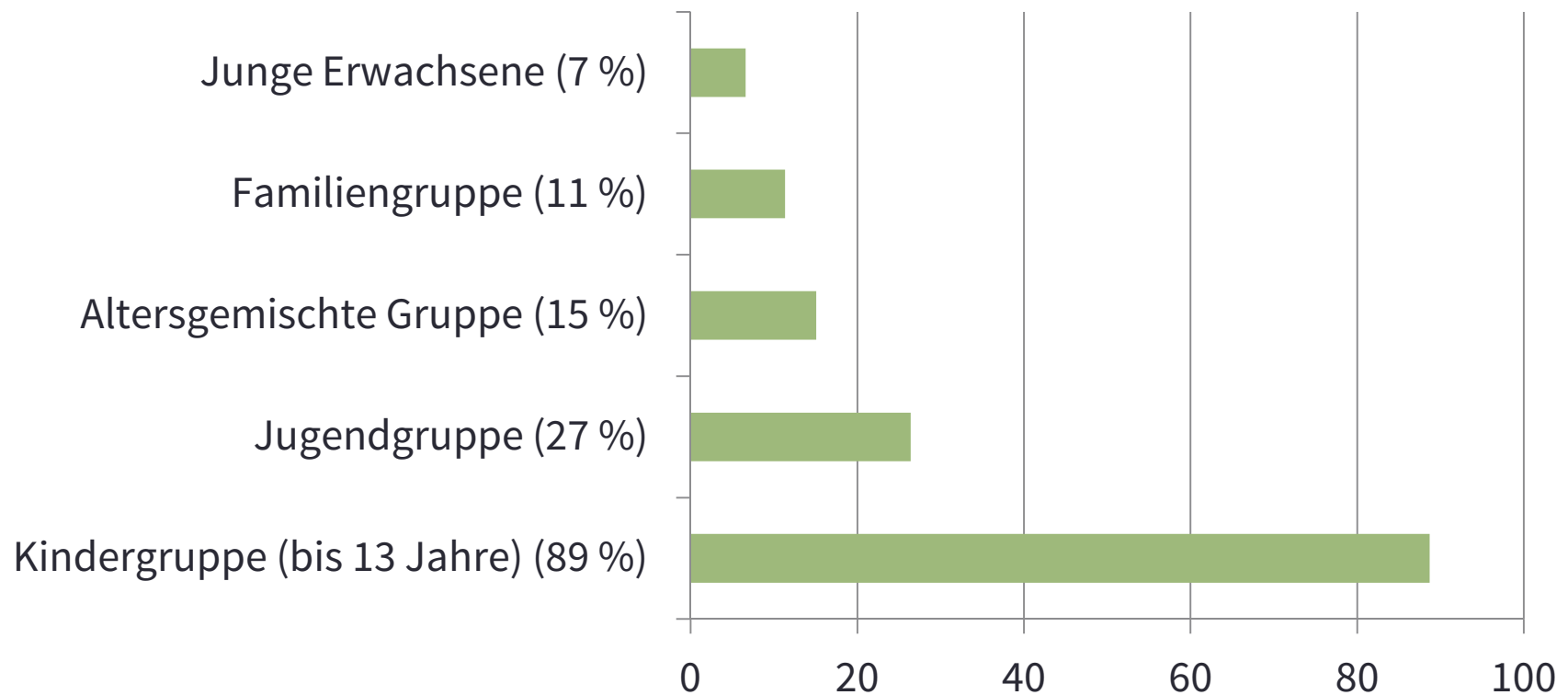
Frage 17 (G): Wann wurde die Gruppe gegründet (in Jahren)?



- In diesem Jahr (1 %)
- Vor einem Jahr (7 %)
- Vor zwei Jahren (15 %)
- Vor drei Jahren (12 %)
- Vor vier Jahren (5 %)
- Vor fünf Jahren (10 %)
- Vor mehr als fünf Jahren (50 %)

Welche Gruppen gibt es?

Frage 21 (G): Welche Altersgruppen deckt Ihre Gruppe ab? (Mehrfachnennungen möglich)





Freiräume



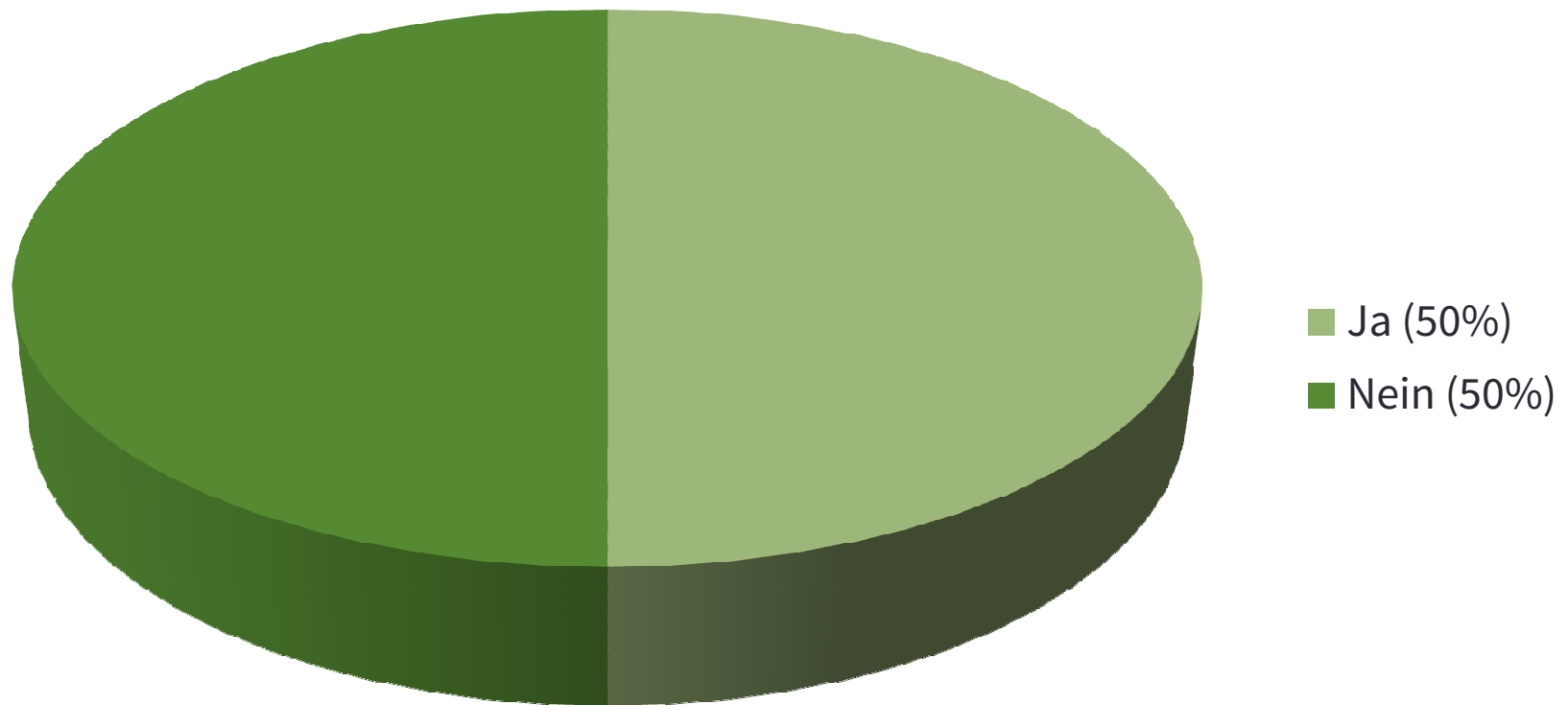
Was meinen wir mit Freiräumen?

Junge Menschen benötigen (...) Freiräume als Räume ohne staatliche oder gesellschaftliche Vordefinitionen, in denen das Aufwachsen so wenig wie möglich von außen gesteuert oder normiert wird. Diese Räume zu sichern und neu zu schaffen, ist Aufgabe der gesamten Gesellschaft. In diesem Sinne werden Freiräume sowohl in zeitlicher, lokaler und -gestalterischer Dimension, aber auch im übertragenen Sinne benötigt.

Quelle: <https://www.dbjr.de/artikel/selbstbestimmt-und-nicht-verzweckt/>

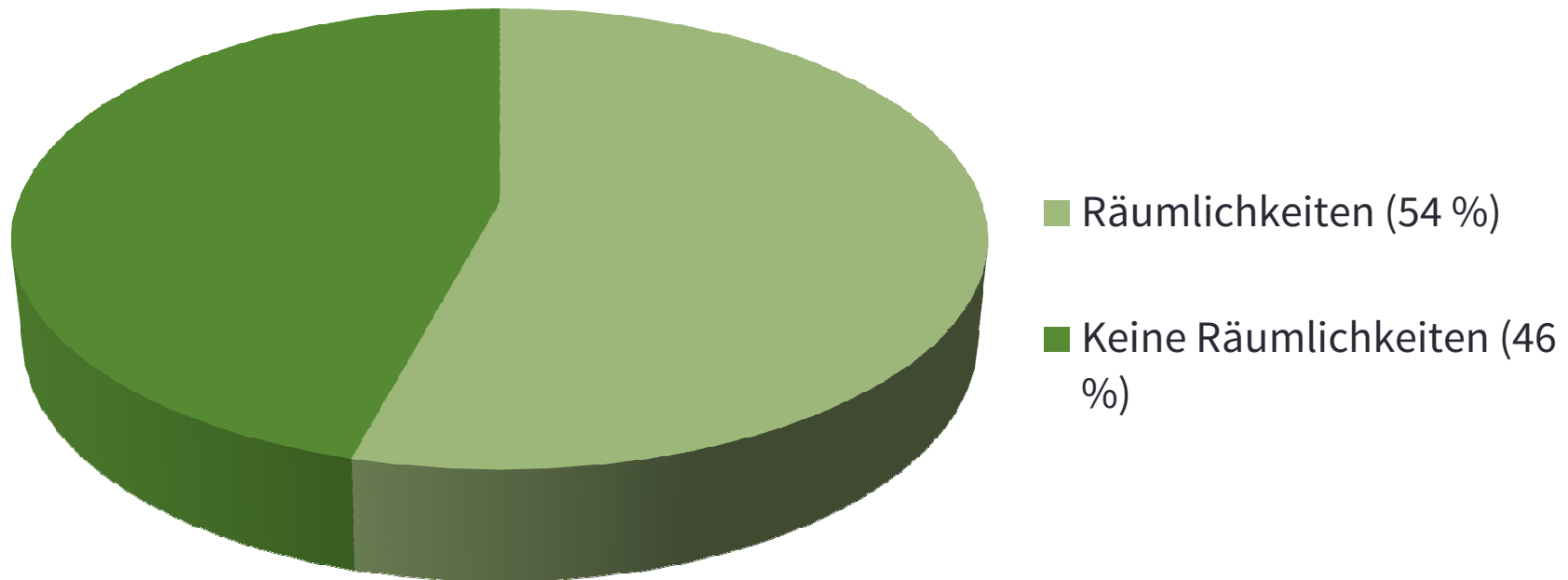
Finanzierung

Frage 34 (V): Hat die Kinder-/ Jugendgruppe einen eigenen Posten im Haushalt?



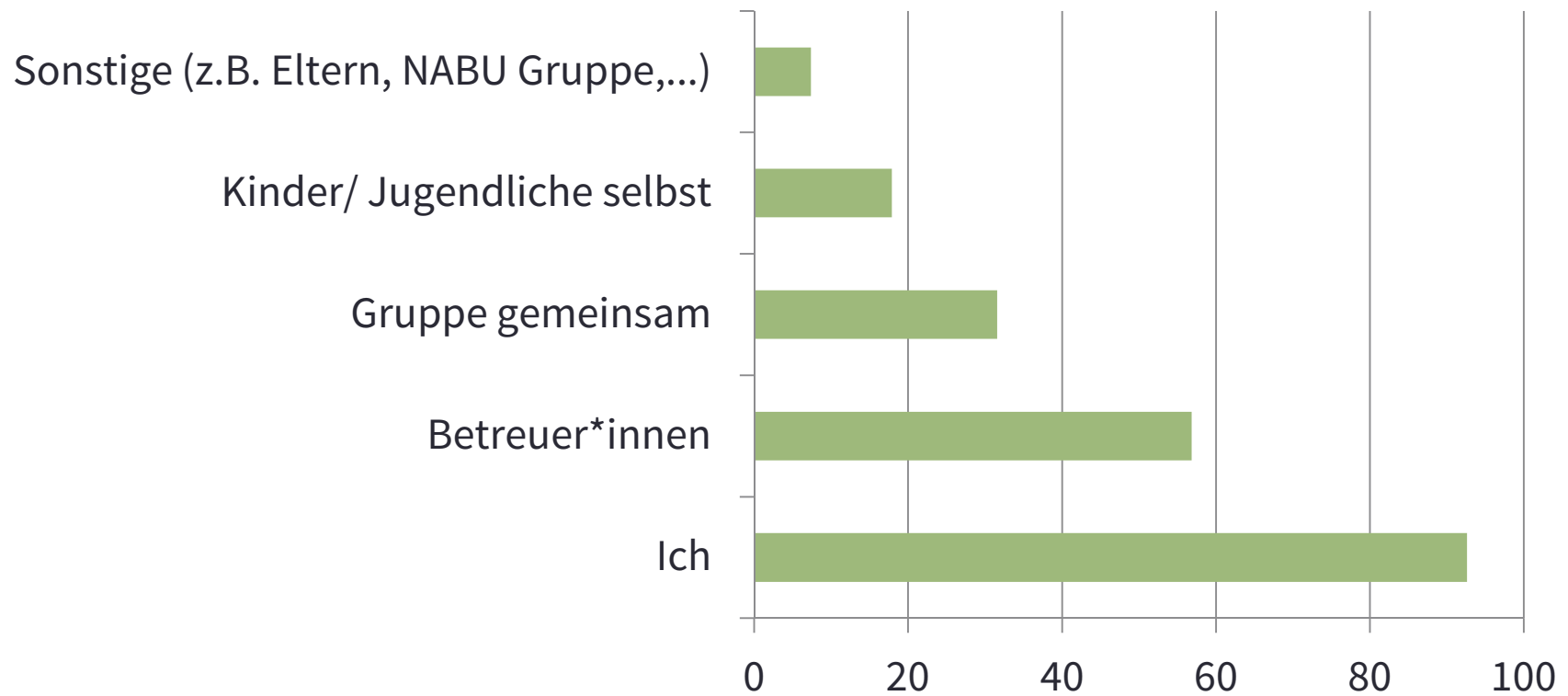
Räume

Frage 36 (V): Welche Ausstattungsmittel stellen Sie den Kinder- und Jugendgruppen zur Verfügung?



Planung der Aktivitäten

**Frage 51 (G): Wer plant die Aktivitäten der Gruppe?
(Mehrfachnennungen möglich)**





Wie viel BNE steckt in der NAJU?



© NABU | F. Fender

Kinder entdecken die biologische Vielfalt vor ihrer Haustür.

NAJU (Naturschutzjugend im NABU)

Ausgezeichnet als Netzwerk

Statement der Jury: „Für die Naturschutzjugend (NAJU) im NABU ist BNE strategisches Schwerpunktthema. Der Bundesverband ist Ansprechpartner für Bildung für nachhaltige Entwicklung und nutzt das Netzwerk, um vorhandenes Wissen weiterzugeben und neues dazuzugewinnen. Erklärtes Ziel ist, die natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen und die biologische Vielfalt durch aktiven Natur- und Umweltschutz zu erhalten. Die zahlreichen Bildungsmaterialien des Netzwerkwerks ermöglichen es Kindern, alle Dimensionen von Nachhaltigkeit zu berücksichtigen.“



 UNESCO-Weltaktionsprogramm:
Bildung für nachhaltige Entwicklung

 Deutsche
UNESCO-Kommission

GEFÖNDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Was verstehen wir unter BNE?

Gute Bildung geht über reines Faktenwissen hinaus, sie ermöglicht die Entwicklung von Werten und Fähigkeiten wie

- vorausschauendes Denken;
- interdisziplinäres Wissen;
- autonomes Handeln;
- Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen.

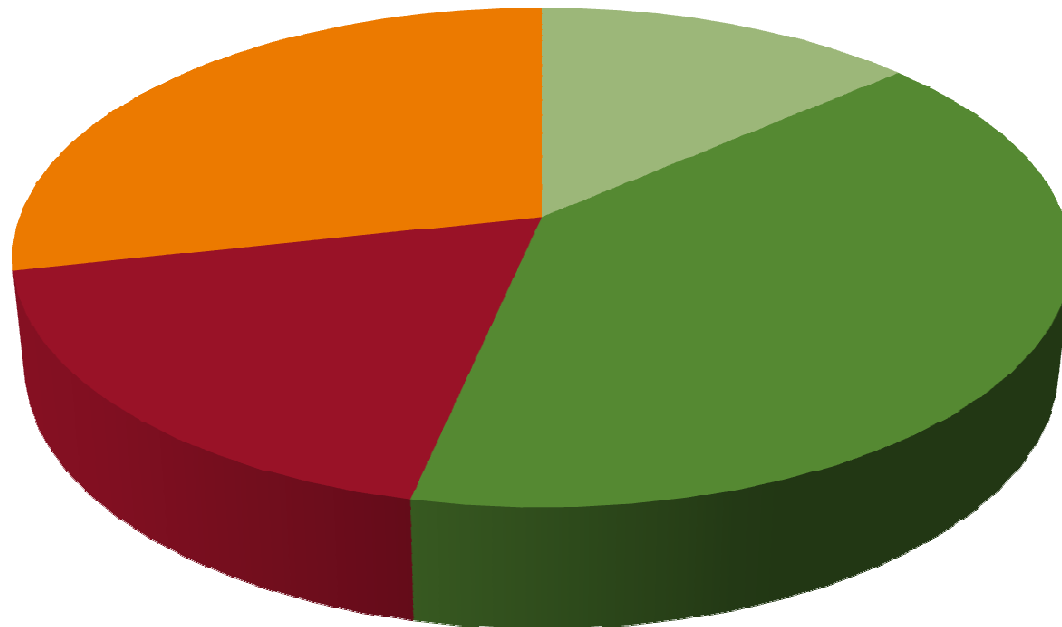
(...) Lehren und Lernen soll auf interaktive Weise gestaltet werden, um forschendes, aktionsorientiertes und transformatives Lernen zu ermöglichen.

Lernende jeden Alters sollen in die Lage versetzt werden, sich selbst und die Gesellschaft, in der sie leben, zu verändern.

Quelle: <https://www.bne-portal.de/de/einstieg/was-ist-bne>

Kennen die NABU-Vorsitzenden BNE?

Frage 43 (V): Kennen Sie "Bildung für nachhaltige Entwicklung?"



■ Ja, ich kenne mich gut aus (14 %)

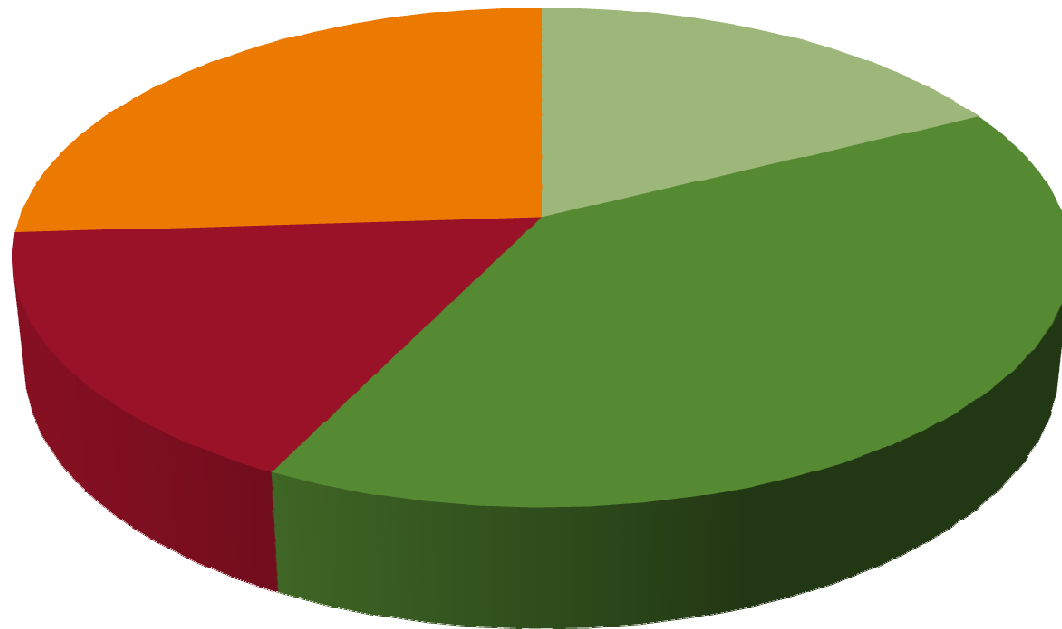
■ Ja, ich kenne einige Inhalte/ Ziele (40 %)

■ Ja, aber ich könnte keine Inhalte/Ziele nennen (18 %)

■ Nein (28 %)

Kennen die Gruppenleitungen BNE?

Frage 71 (G): Kennen Sie "Bildung für nachhaltige Entwicklung?"



■ Ja, ich kenne mich gut aus (18 %)

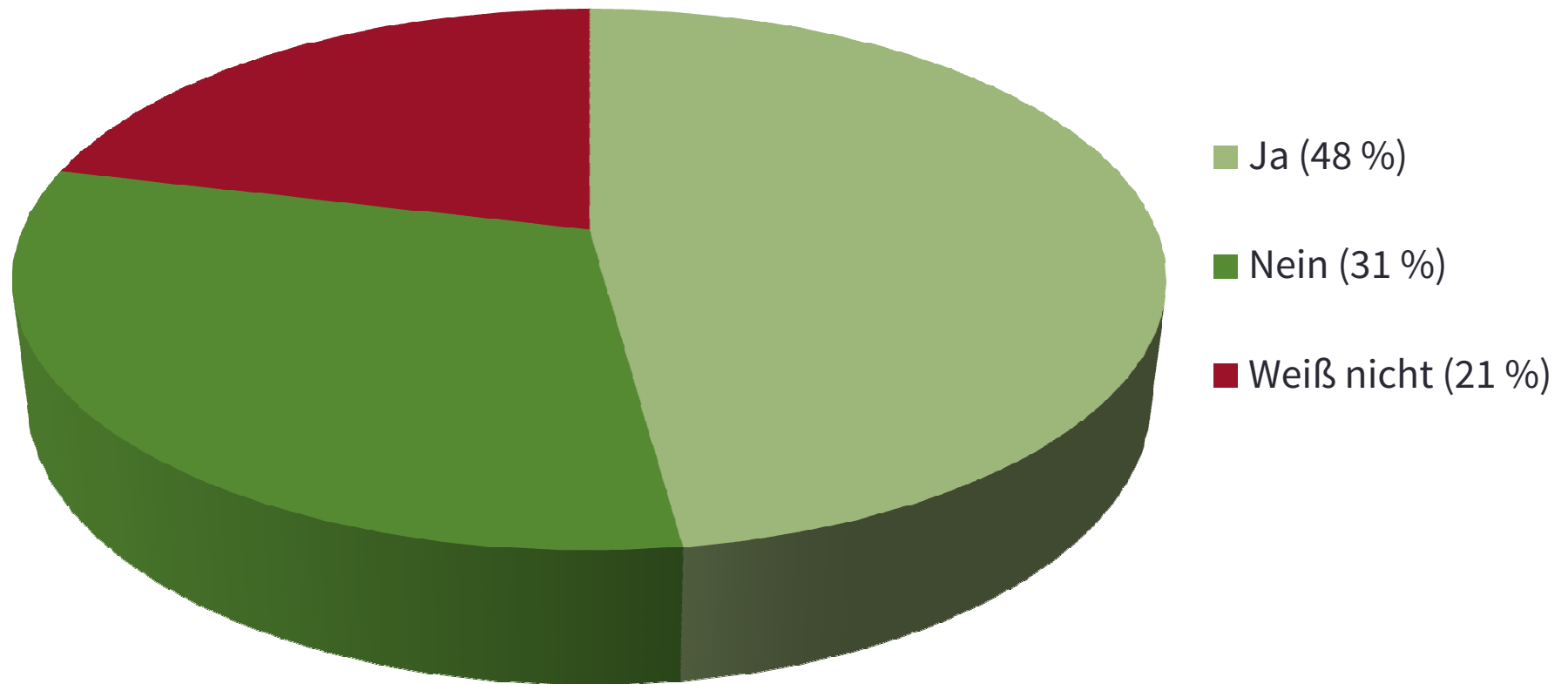
■ Ja, ich kenne einige Inhalte/ Ziele (39 %)

■ Ja, aber ich könnte keine Inhalte/Ziele nennen (17 %)

■ Nein (26 %)

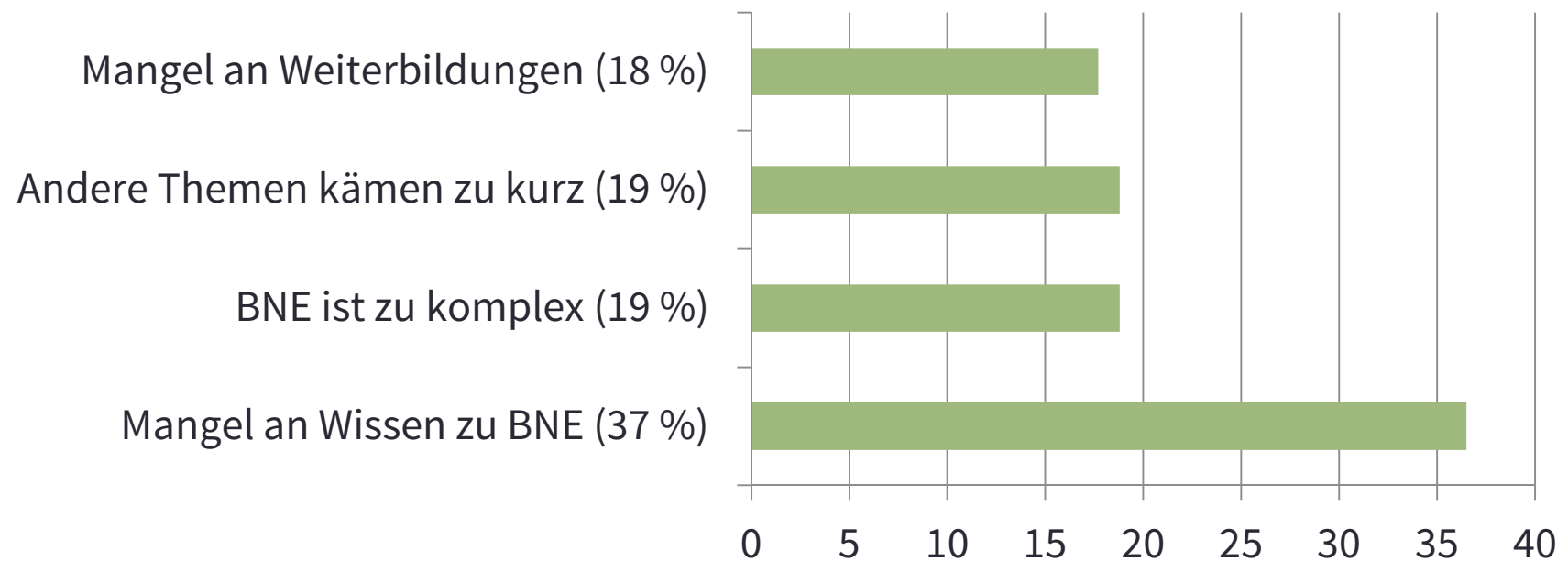
Setzen die Gruppenleitungen BNE um?

Frage 72 (G): Setzen Sie BNE bereits in Ihrer Bildungsarbeit um?



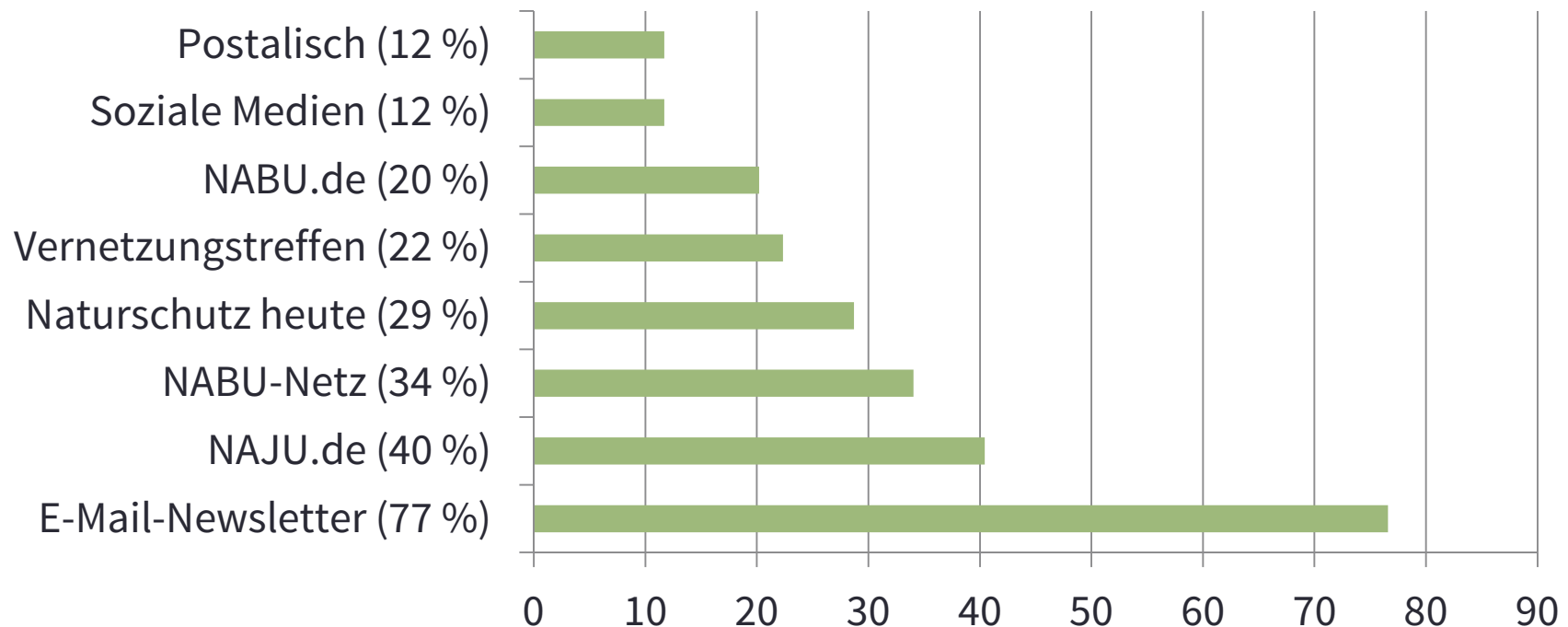
Warum BNE nicht vorkommt

**Frage 75 (G): Welche Faktoren hindern Sie daran, Nachhaltigkeitsthemen stärker in Ihre Gruppenarbeit zu integrieren?
(Mehrfachnennungen möglich)**



Auf welchem Weg wollen Gruppenleiter*innen angesprochen werden

F 62 (G): Wie möchten Sie am liebsten über Angebote neuer Umweltbildungsmaterialien informiert werden? (Mehrfachnennungen möglich)



Die Studie wurde ermöglicht durch



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Herzlichen Dank!



Danke für eure Aufmerksamkeit!